

IGF Alpenregion
Johannes Grossniklaus, Präsident
Burgstrasse 13
3855 Brienz
info@igfalpenregion.ch
grossniklaus.brienz@bluewin.ch

Brienz, 8.9.2021

Frau
Bundesrätin Viola Amherd
Bundeshaus Ost
3003 Bern

per Mail

Fliegerschiessplatz Axalp / Ihr Antwortschreiben vom 18.5.2021 (per Mail)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Wir haben Ihnen am 26.4.2021 per Mail ein Schreiben zukommen lassen, Sie haben darauf am 18.5.2021 geantwortet. Wir danken Ihnen dafür.

In Ihrem Antwortschreiben hat es einige Aussagen, die uns stutzig machen und ich erlaube mir, dazu wie folgt Stellung zu nehmen und weitere Fragen zu stellen:

1. Der Fliegerschiessplatz Axalp ist offenbar «einer der wenigen Schiessplätze in der Schweiz, wo die Luftwaffe mit der Bordkanone des F/A-18 noch schiessen kann». Ich stelle diese Aussage in Frage. Ich war schon oft im Wallis, im Bündnerland und in der Innerschweiz. Ich habe dort viele fast menschenleere Gebirgstäler gesehen, die sich durchaus als Fliegerschiessplätze eignen würden.
Frage: **Warum soll die Axalp der einzige Fliegerschiessplatz im Gebirge sein?**
2. «Die Schiessstätigkeit auf der Axalp ist rechtmässig, da sie (...) keinen eidgenössischen Jagdbannbezirk tangiert.» Das ist klar eine falsche Aussage. Ich kenne die Region Axalp sehr gut und habe schon vor Jahrzehnten festgestellt, dass das gesamte Zielgebiet des Fliegerschiessplatzes innerhalb des Jagdbannbezirks Schwarzhorn liegt! In der «Verordnung über die eidg. Jagdbanngebiete (VEJ) steht in Art. 4i: «Militärische Übungen mit scharfer oder Übungsmunition sind verboten.» Natürlich hat das Militär wie fast immer offenbar eine Ausnahmeregelung in Form eines «Dienstbarkeitsvertrags».
Fragen: **Warum darf auf der Axalp innerhalb des Jagdbannbezirks Schwarzhorn geschossen werden? Können Sie uns den erwähnten «Dienstbarkeitsvertrag» in Kopie zustellen?**
3. Zum Thema Munition haben wir direkt
Fragen: **Was heisst «überwiegend schadstofffreie Übungsmunition»? Und wie sieht die «geringe Umweltbelastung» genau aus?**
4. Gemäss ihrem Schreiben ist eine sogenannte Altlasten-Untersuchung durchgeführt worden.
Fragen: **Durch wen und wann wurde diese Untersuchung durchgeführt? Können Sie uns einen Bericht zu dieser Untersuchung zustellen?**

Wir freuen uns auf Ihre Antworten! Wir vertreten eine Mehrheit der Bevölkerung in unserer fluglärmgeplagten Region, die entsprechenden Zahlen der letzten 3 Abstimmungen haben wir Ihnen bereits zugestellt. Natürlich haben wir dazu Forderungen. Eine Forderung, die sich auf die oben beschriebenen vier Punkte bezieht:

Der Fliegerschiessplatz Axalp wird mittelfristig geschlossen.

Und noch etwas: Die Flugshow mit Fliegerschiessen alljährlich im Oktober auf der Axalp ist eine enorme Lärmbelastung. Es wird immer wieder von Seiten des VBS betont, dass die Bevölkerung in unserer Region «ernst genommen wird». Wir stellen eine weitere Forderung:

Die alljährliche Flugshow auf der Axalp wird ab sofort eingestellt.

Werte Frau Bundesrätin, nehmt uns endlich ernst, reduzieren Sie den unzumutbaren Fluglärm in unserer Region schnell und wirksam! Nach der letzten Kampfjetabstimmung 2020 haben wir ein Positionspapier verfasst, das wir Ihnen unten angehängt haben. Auch dazu würde uns natürlich Ihre Stellungnahme freuen!

Freundliche Grüsse

IGF Alpenregion
Johannes Grossniklaus

Kopie z.K.:

- Bundesamt für Umwelt
- Kant. Amt für Umwelt
- Kant. Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT
- Jagdinspektorat Kt. Bern
- von Siebenthal Erich, Nationalrat, Gstaad
- Rösti Albert, Nationalrat, Uetendorf
- Grossen Jürg, Nationalrat GLP, Frutigen
- Graf Seiler Priska, Nationalrätin, Kloten
- Kohler Beat, Grossrat Grüne, Meiringen
- Zumbrunn Peter, Gemeinderatspräsident Brienz
- Frutiger Roland, Gemeindepräsident Meiringen
- Gemeinde Brienzwiler